

MEDIENINFORMATION

Weinsberg, 22. Mai 2015

Weinsberg geht auf die Überholspur

- 13.400 Haushalte können ab sofort die Vectoring-Technik nutzen.
- Geschwindigkeiten von maximal 100 Mbit/s möglich.
- Schneller werden: Jetzt neuen Anschluss bestellen.

Die Stadt Weinsberg sowie die Gemeinden Eberstadt, Ellhofen, Obersulm-Willsbach, Obersulm-Sülzbach sowie Lehrensteinsfeld ziehen auf der Datenautobahn auf die Überholspur: Die Deutsche Telekom schaltet hier am 13. Juli 2015 die neue Vectoring-Technik ein. Ab dem Termin können die Bürgerinnen und Bürger im Ortsnetz 07134 mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) im Internet surfen. Und das ist nicht alles: Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig funktionieren. Außerdem bieten die neuen Anschlüsse noch einen deutlichen Vorteil beim Heraufladen. Bis zu 40 MBit/s sind möglich. Ein Mehrfaches von dem was ein Kabelnetzanschluss in der Regel bietet. Vom Ausbau der Telekom profitieren rund 13.400 Haushalte im gesamten Ortsnetz 07134.

"Das schnelle Internet gehört zu einer guten Infrastruktur einer jeden Kommune. Es ist für Familien und Unternehmen heute unverzichtbar . Der Ausbau stellt einen Quantensprung in der Internetversorgung für die Bürgerinnen und Bürger dar", sagt Stefan Thoma, der Bürgermeister der Stadt Weinsberg bei der Pressekonferenz im Rathaus.

„Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internet-Anschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, erklärt Volker Ackermann vom Infrastrukturvertrieb der Telekom Deutschland.. „Breitbandanschlüsse ermöglichen das rasche Herauf- und



Herunterladen von Daten und die Nutzung des Telekom-Produkts Entertain, das drei Leistungen bündelt: schneller Internetzugang, Telefon-Flatrate und interaktives, hochauflösendes Fernsehen.“ Insgesamt hat die Telekom in diesem Ortsnetz rund 65 Kilometer Glasfaser verlegt und 69 Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik neu aufgestellt und mit Glasfaser angeschlossen.

Was für Kunden wichtig ist

Die schnellen Internetanschlüsse kommen nicht von allein in die Haushalte. Die Kunden müssen aktiv werden. Direkte Ansprechpartner finden die Bürger vor Ort im:

Telekom Shop Heilbronn, Sülmer Str. 3

Telekom Shop Heilbronn, Am Wollhaus 2

Funk Oase Ellhofen, Am Autobahnkreuz 2

Über die Internetseite www.telekom.de/schneller und die Hotline 0800 330 3000 können sich Kunden auch über Angebote zu den höheren Bandbreiten informieren.

Vectoring: Espresso fürs Kupferkabel

Die höheren Geschwindigkeiten im VDSL-Netz werden durch den Einsatz der Vectoring-Technik möglich. Die neue Technik beseitigt die elektromagnetischen Störungen, die auf der Kupferleitung auftreten. Das Kupfer führt vom Multifunktionsgehäuse, dem großen grauen Kasten am Straßenrand, in die Wohnung des Kunden. Vectoring ist wie ein guter Espresso fürs Kupferkabel: Beim Herunterladen verdoppelt sich die Geschwindigkeit von 50 auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Beim Heraufladen vervierfacht sich die Geschwindigkeit sogar von 10 auf bis zu 40 Mbit/s. Das hilft beim Austausch von Dokumenten, Fotos und Videos über das Netz. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Den 100-Megabit-Anschluss mit Telefon- und



Internet-Flat gibt es für 44,95 €. Mit nur knapp zehn Euro mehr kann man sich Fernsehen inklusive des nötigen Receivers dazu buchen.

Auch Gewerbetreibende profitieren vom Ausbau. Wer die Chancen des Internets nutzen will, muss in die Digitalisierung seiner Geschäftsmodelle investieren. Die Herausforderungen reichen von Cloud Services bis Datensicherheit. Die Telekom bietet ihre Erfahrung aus dem Großkundenbereich auch kleineren und mittleren Kunden an, damit diese ihre Betriebskosten senken können.

Von dem Breitbandausbau der Telekom können übrigens auch die Kunden anderer Anbieter profitieren, wenn der Anbieter entsprechende Kapazitäten bei der Telekom einkauft.

Vergleich Geschwindigkeiten beim Heraufladen (Upload)

Das Internet ist der Marktplatz des 21. Jahrhunderts. Hier erhalten wir Informationen und bestellen Waren und hier bieten wir selber Informationen und Waren zum Tausch an. Weltweite Präsenz, ständige Erreichbarkeit und ein schneller Zugang machen den Marktplatz „Internet“ für uns attraktiv – egal ob wir ihn als Privat- oder Geschäftsmann besuchen. Beispiel: Wer eine CD mit seinen schönsten Urlaubsfotos mit seinen Freunden und Verwandten über das Internet teilen möchte, der muss bei einem DSL-Anschluss mit 1 Mbit/s Übertragungsgeschwindigkeit über eineinhalb Stunden warten. Mit einem Vectoring-Anschluss ist die Übertragung in etwas mehr als zwei Minuten erledigt. Das Gleiche gilt natürlich auch für einen Architektenbüro, das Baupläne oder eine Spedition die Geschäftsunterlagen verschicken möchte.

Anschluss (Upload)	CD (700 MiByte)	DVD (4,37 GiByte)
DSL (1 Mbit/s)	1 Std. 37 Min.52 Sek.	10 Std. 26 Min. 38 Sek.
Kabel (6 Mbit/s)	0 Std. 16 Min. 19 Sek.	01 Std. 44 Min. 26 Sek.
VDSL (10 Mbit/s)	0 Std. 09 Min. 47 Sek.	01 Std. 2 Min. 40 Sek.
Vectoring (40 Mbit/s)	0 Std. 02 Min. 27 Sek.	00 Std. 15. Min. 40 Sek.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
Hubertus Kischkewitz

Tel.: 0228 181 – 4949

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und
www.telekom.com/fotos

<http://twitter.com/deutschetelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit rund 151 Millionen Mobilfunkkunden sowie 30 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2014). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 228.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von 62,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als 60 Prozent außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.